

Einladung zum Kolloquium über Geschichte und Didaktik der Mathematik

Am Dienstag, dem 18.10.2022, um 17:00 Uhr (c.t.)
im Hörsaal M5, Einsteinstraße 64, Münster

spricht

Prof. Dr. Daniel Sommerhoff

(IPN - Leibniz Institut für die Pädagogik der
Naturwissenschaften und Mathematik Kiel)

Argumentieren und Beweisen (nicht nur) in der Studieneingangsphase: Zentrale Konzeptionen und Ergebnisse sowie mögliche Implikationen für die Lehre

Empirische Untersuchungen stellen regelmäßig sehr hohe Studienabbruchquoten für Studiengänge mit mathematischem Schwerpunkt fest. Teils bricht jede*r zweite Studierende das Studium ab. Trotz – und teils gerade wegen – der zentralen Bedeutung von Argumentieren und Beweisen innerhalb der Mathematik als Wissenschaft werden Herausforderungen in diesem Kompetenzbereich als ein Grund für diese hohen Abbruchquoten genannt. Im Rahmen des Vortrags werden ausgehend von einem theoretischen Modell zum Verständnis des Beweiskonzepts zentrale Konzeptionen und Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung im Kontext des universitären Beweisens dargelegt. Der Vortrag spannt dabei den Bogen von wissenschaftstheoretischen Ansprüchen an Beweise über soziale Konventionen innerhalb verschiedener mathematischer Communities bis hin zu verschiedenen beweisbezogenen Aktivitäten und individuellen Eigenschaften von Lernenden, welche einen Einfluss auf den Erfolg im mathematischen Argumentieren und Beweisen haben können. Mögliche Implikationen für die Lehre werden dargestellt und können als Grundlage weiterer Diskussionen sowie Lehrinnovation dienen.

Das Heinrich-Behnke-Seminar
lädt alle Lehrenden an Schulen und Hochschulen sowie alle
Studierenden der Mathematik zur Teilnahme am Kolloquium
über Geschichte und Didaktik der Mathematik ein.

Prof. Dr. G. Greefrath, StD W. Hack, Prof. Dr. M. Hils,
Apl. Prof. Dr. M. Joachim, Prof. Dr. M. Stein